

Kirchennachrichten



**Mache dich auf, werde licht; denn
dein Licht kommt, und die Herrlichkeit
des HERRN geht auf über dir!**

Monatsspruch Dezember – Jesaja 60,1

Dezember 2024 / Januar 2025

PETRI-JOHANNIS



Liebe Leserinnen und Leser!

Als am 15. April 2019 Flammen aus dem Dachstuhl der Kathedrale Notre-Dame in Paris brachen, richteten sich die Augen der Welt voll Trauer und Entsetzen auf das brennende Gotteshaus. Weite Teile des Dachstuhls verbrannten in kurzer Zeit, der Vierungsturm stürzte ein, das Gewölbe des Hauptschiffes wurde an mehreren Stellen durchbrochen. Es ist dem Mut der Feuerwehr von Paris zu verdanken, dass Notre-Dame nicht vollständig ein Opfer der Flammen wurde. Sie löschten von innerhalb des Gebäudes, während sich an den Ufern der Seine tausende Menschen versammelten, um zu singen und zu beten. Schon am nächsten Tag waren 700 Millionen Euro Spenden für den Wiederaufbau zugesagt, wohl mehr als nötig.

Am 8. Dezember, einem röm.-kath. Marienfeiertag, wird Notre-Dame wieder eröffnet. Und wenngleich die Kathedrale, der Sitz des Erzbischofs von Paris, ihre dominante Rolle für das Christentum in Frankreich und Europa erst im Laufe der Jahrhunderte gewann, so gilt sie heute als das religiöse Herz „Grande Nation“, in der Staat und Kirche streng voneinander geschieden sind, die vor 1905 erbauten Kirchen jedoch dem Staat gehören und von diesem unterhalten werden.

Auch in Frankreich nimmt die Bedeutung des christlichen Glaubens ab. Und doch spürten unzählige Menschen den Schmerz des Verlustes, als Notre-Dame brannte. Ebenso wird sich große Freude ausbreiten, wenn sie ihre Tore wieder öffnet. Vielleicht verbirgt sich in beidem eine Ahnung davon, dass es hinter allem Irdisch-Sichtbaren etwas Unsichtbar-Göttliches gibt, das unser Leben letztlich trägt und erhält – eine Ahnung von Ewigkeit, die Menschen noch in sich tragen, auch wenn sie sonst mit dem Glauben keine Berührung haben. Am 8. Dezember, dem 2. Advent, dürfen wir teilhaben an der Freude, dass in Notre-Dame wieder Gottesdienste gefeiert werden und die Kirche als geistliches Bauwerk Millionen von Menschen vom christlichen Glauben erzählen wird. Wenn selbst in stark säkularisierten Gesellschaften dem Erhalt und Wiederaufbau von Kirchen so große Bedeutung beigemessen wird, besteht Hoffnung, dass sich die Herzen auch Gott selbst wieder öffnen. Im Advent sind wir dazu eingeladen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünscht

Ihr Pfarrer Dr. Michael Stahl.

Kirchenmusik:

Kantorei	Dienstag	19:00 Uhr
Eltern-Kind-Singen	Mittwoch	16:00 Uhr
Kurrende (ab Klasse 1)	Mittwoch	16:30 Uhr
Posaunenchor	Dienstag	17:30 Uhr

Gemeindekreise in St. Johannis:

Seniorenkreis	Dienstag, 10.12. und 14.01.	15:00 Uhr
Johanniskreis	Dienstag, 10.12. und 28.01.	15:00 Uhr
Frauentreff	Montag, 09.12. und 13.01.	19:30 Uhr

(Am 10.12. feiern Senioren- und Johanniskreis gemeinsam eine Adventsfeier.)

Tanzangebote in St. Johannis:

Meditativer Tanzkreis	Mittwoch, 11.12., 08.01., 22.01.	16:30 Uhr
Meditation des Tanzes	Freitag, 06.12., 20.12.	19:30 Uhr
	Freitag, 10.01., 17.01., 31.01.	19:30 Uhr
	Leitung: Rosemarie Gruber-Friebel	

Hauskreise: zu erfragen bei Fr. Buchheim, s. Seite 16

In der Petrikirche (mit Ausnahme der Ferien)

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)	Dienstag	09:30 Uhr
Kinderkreis (3 – 6 Jahre)	Montag	16:00 Uhr
Christenlehre 1. Klasse	Dienstag	15:30 Uhr
Christenlehre 2. + 3. Klasse	Donnerstag	17:00 Uhr
Christenlehre 4. Klasse	Dienstag	17:00 Uhr
Christenlehre 5. + 6. Klasse	Donnerstag	15:30 Uhr

In St. Johannis (mit Ausnahme der Ferien)

Junge Gemeinde	Freitag	19:00 Uhr
----------------	---------	-----------

Konfirmanden: zu erfragen bei Birgit Birkner, s. Seite 16

Krippenspielproben (bis Weihnachten)

Konfirmanden	Donnerstag	15:15-16:45 Uhr
Christenlehrekinder	Freitag	17:00-18:00 Uhr

Donnerstag, 05.12., 17:00 Uhr, Dom St. Marien: **Dom und Klang im Kerzenschein**

Samstag, 07.12., 16:00 Uhr und 19:30 Uhr, Dom St. Marien:

J.S. Bach: **Weihnachtsoratorium I-III**

Samstag, 07.12., 18:00 Uhr, Kirche Langhennersdorf: **Friedensgebet** mit dem Friedenslicht von Bethlehem

Sonntag, 08.12., 15:00 Uhr, Christmarktbühne: **Konzert mit Thomas Steinlein**

Mittwoch, 11.12., 16:30 Uhr, St. Johannis:

Krippenspiel des Kindergartens St. Johannis

Donnerstag, 12.12., 17:00 Uhr, Dom St. Marien: **Dom und Klang im Kerzenschein**

Freitag, 13.12., 20:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannis:

FAITH#3 – Jugendkonzert mit Actors of Faith

Samstag, 14.12., 17:00 Uhr, Dom St. Marien:

Weihnachtliches Orgelkonzert im Kerzenschein

Mittwoch, 18.12., 16:30 Uhr, Petrikirche:

Krippenspiel des Kindergartens Petri-Nikolai

Mittwoch, 18.12., 19:30 Uhr, Petrikirche:

Konzert des Freiburger Blechbläserensembles

Freitag, 20.12., 10:00 Uhr, Petrikirche:

Krippenspiel der Albert-Schweitzer-Schule

Samstag, 21.12., 17:00 Uhr, Dom St. Marien:

J.S. Bach: **Weihnachtsoratorium IV-VI**

Sonntag, 22.12., 15:00 Uhr, Christmarktbühne:

Ökumenischer Gottesdienst mit Krippenspiel

Sonntag, 22.12., 17:00 Uhr, Jakobikirche:

Gospel-Gottesdienst mit dem Dresden Gospel Choir

Dienstag, 31.12., 23:15 Uhr, Dom St. Marien: **Orgelvesper zum Jahreswechsel**

Sonntag, 05.01., 10:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannis: Familienkirche; im Anschluss Vortrag mit Prof. Bongaerts: „**Auf der Spur des Goldes der Weisen**“

Sonntag, 05.01., 16:30 Uhr, Petrikirche: J.S. Bach: **Weihnachtsoratorium I und VI** unter Leitung von Clemens Lucke

Sonntag, 19.01., 10:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannis: Weihnachtliche Geschichte und Tanz: „**Wie das Licht in die Welt kam**“

Freitag, 17.01., 19:30 Uhr, Christugemeinde: **PROMISE** Jugendgottesdienst

Montag, 27.01., 19:00 Uhr Kinopolis: **Gedenkveranstaltung anlässlich des Holocaust-Gedenktages und der Befreiung von Auschwitz** mit dem Film „Die Ermittlung“ (180 min); der Eintritt ist frei

Montag, 03.02., 19:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannis: **Film- und Gesprächsabend** zur Arbeit mit taubblinden Menschen



Luthernacht in der Petrikirche

Eine besondere Nacht. Reformationsnacht. Zum ersten Mal gibt es eine Luther-Kirchenübernachtung. 33 Kinder aus den unterschiedlichsten Gemeinden sind zusammengekommen. Gemeinsam wurde gegessen, gesungen, Kinderthesen zum Thema „Was würdest du an der Kirche verändern?“ geschrieben und an die Kirchentür „geschlagen“, aber auch gut geschlafen, viel erlebt und viele Freundschaften geschlossen.

Foto: Tabea Mieth

Christliche Märtyrer-Ausstellung bis Jahresende

Noch bis zum Jahresende ist im Chorraum der Petrikirche eine ökumenische Ausstellung zu christlichen Märtyrern im 20. Jahrhundert zu sehen. Beispielhaft werden Menschen und ihre Schicksale in der Verfolgung gezeigt: während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland und der kommunistischen Herrschaft in der ehemaligen Sowjetunion, als auch aus dem Baltikum und der Ukraine. Vor und nach Veranstaltungen in der Petrikirche wird die Ausstellung zugänglich sein. Gruppen und Schulklassen können sich für gesonderte Zeiten und Führungen anmelden michael.stahl@evlks.de.

Tacheles – Der Dokumentarfilmtalk am 15. Dezember

Am 15. Dezember wird ab 18:00 Uhr wieder Tacheles im Kinopolis geredet. Mit dem Film „Sterne zum Dessert“ widmet sich der Abend dem Bäcker- und Konditorenhandwerk. „Sterne zum Dessert“ ist die Verfilmung der Lebensgeschichte des Konditors Yazid



Ichemrahem, der 2014 „Weltmeister des Eisdesserts“ wurde. Er ist in Frankreich ein Star. Der heute 32-jährige betreibt eine eigene Patisserie in Avignon, hat siebenstellige Followerzahlen in sozialen Netzwerken und ist als weltweit angesehener Patissier in den bekanntesten Küchen der Welt zu Gast. Als Gäste aus der Region werden zum Thema die Geschäftsführer der Bäckerei Selbmann erwartet.

Das Friedenslicht im Kirchgemeindegund Freiberg

Das Licht von Bethlehem ist ein Symbol des Friedens. Die Flamme muss gepflegt werden, damit sie nicht erlischt. Das hat sie mit dem Frieden gemeinsam. Das Licht erinnert uns an die Zerbrechlichkeit des Friedens, die wir allerorten, nicht zuletzt im Heiligen Land selbst erleben müssen, jedoch auch an die Geborgenheit, die Frieden schenkt. Gott ist ein Gott des Friedens. Er will, dass wir Schritte des Friedens gehen. In diesem Sinne begleitete uns das Friedenslicht von Bethlehem durch das Jahr. Es wanderte durch alle 6 Kirchgemeinden und lud monatlich zum Friedensgebet ein. Das nächste und letzte Friedensgebet in dieser Reihe findet am 07.12. um 18:00 Uhr in der Kirche in Langhennersdorf statt.

Spensammlung „Brot für die Welt“

Unter dem Motto „Wandel säen“ bittet „Brot für die Welt“ auch in diesem Jahr um Spenden zur Bekämpfung von Hunger und Unterernährung in zahlreichen Ländern dieser Erde. Neben anderen Maßnahmen werden dazu Bäuerinnen und Bauern vor Ort in nachhaltiger Landwirtschaft geschult. Nach Überzeugung von „Brot für die Welt“ ist die kleinbäuerliche Landwirtschaft ein entscheidender Schlüssel zur Überwindung von Hunger und Unterernährung. Im Gottesdienst zur Mettenschicht am 7. Dezember sowie in den Gottesdiensten am Heiligabend sammeln wir in der Kirchgemeinde für „Brot für die Welt“.

Spenden und Werbung zur Finanzierung der Kirchennachrichten

Wir freuen uns, mithilfe einer großen Schar von Ehrenamtlichen alle zwei Monate die Kirchennachrichten in die Haushalte unserer Kirchgemeinde verteilen zu können. Für den unentgeltlichen Dienst der Austrägerinnen und Austräger sind wir von Herzen dankbar. Dennoch entstehen im Druck der Kirchennachrichten Kosten. Sie summieren sich pro Jahr auf ca. 1800 €. Zur Finanzierung haben wir in diese Ausgabe einen Überweisungsträger gelegt, mit der Bitte, sich durch eine Überweisung an der Finanzierung zu beteiligen. Zugleich möchten wir darauf hinweisen, dass ab dem kommenden Jahr in den Kirchennachrichten Werbeanzeigen geschaltet werden, mit deren Hilfe ein großer Teil der Kosten gedeckt werden kann. Interessenten, die Werbung in den Kirchennachrichten abdrucken möchten, sind eingeladen, sich bei Pfarrer Stahl zu melden und sich über die Konditionen zu informieren.

Zu schade zum Wegwerfen?

Haben Sie zum Jahreswechsel alte Kalender mit großen Bildern übrig? Frau Matthes benötigt für den Religionsunterricht in der Schule viele schöne Bilder zur Schöpfung (v. a. Tiere und Natur) oder auch zu Festen im Kirchenjahr und freut sich über alte Kalenderblätter, mit denen die Kinder Plakate gestalten. Sie können Sie gern einfach in St. Johannis abgeben. Herzlichen Dank!

Warum die Große Glocke schweigt ...

Leider bleibt die Große Hilliger-Glocke der Petrikerche ein Sorgenfall. Bei einer näheren Untersuchung fand sich innenseitig ein Riss. Bis zu einer Instandsetzung darf die Glocke nicht mehr geläutet werden. Weitere Untersuchungen zum Schaden sind notwendig.

01.12.24 1. Advent

St. Johannis 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stahl
Petrikirche 14:30 Familiengottesdienst im Anschluss Kirchenkaffee
mit Spiel- und Bastelangebot – Frau Mieth/Pfr. Stahl
Dankopfer: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

07.12.24 Vorabend zum 2. Advent

Petrikirche 18:15 Gottesdienst zur Mettenschicht – Pfr. Stahl
Dankopfer: Brot für die Welt

08.12.24 2. Advent

Petrikirche 10:00 Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Stahl
Dankopfer: eigene Gemeinde

15.12.24 3. Advent

Petrikirche 10:00 Gottesdienst mit Taufgedächtnis anschließend
Kirchenkaffee – Pfrn. Birkner
Petrikirche 10:00 Musikalischer Gottesdienst – Pfr. Stahl
Dankopfer: eigene Gemeinde

22.12.24 4. Advent

Petrikirche 10:00 Musikalischer Gottesdienst – Pfr. Stahl
Dankopfer: eigene Gemeinde

24.12.24 Heilig Abend

Petrikirche (jeweils zusammen mit Pfr. Stahl)
10:30 Christmette mit Krippenspiel der Christenlehrekinder – Frau Mieth
14:30 Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde – Frau Matthes
16:00 Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde – Frau Matthes
17:30 Christvesper mit Kirchenmusik mit der Kantorei – Pfr. Stahl
Johanniskirche
17:00 Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden – Pfrn. Birkner
Dankopfer: Brot für die Welt/eigene Gemeinde

25.12.24 1. Christtag

Dom 10:00 Kantatengottesdienst (Weihnachtsoratorium)

26.12.24 2. Christtag

Jakobikirche 10:00 Gottesdienst in Jakobikirche

29.12.24**1. Sonntag nach dem Christfest****Petrikirche**

10:00 Singegottesdienst – Pfr. Stahl

Petrikirche

16:00 Krabbelgottesdienst – Frau Mieth/ Pfrn. Birkner

Dankopfer: eigene Gemeinde**31.12.24****Altjahresabend****St. Johannis**

14:30 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrn. Birkner

Petrikirche

17:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrn. Birkner

Dankopfer: eigene Gemeinde**01.01.25****Neujahr****Annenkapelle**

10:30 Gottesdienst – Pfr. Wiegand

05.01.25**2. Sonntag nach dem Christfest****St. Johannis**

10:00 Familienkirche – Frau Matthes

Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.**12.01.25****1. Sonntag nach Epiphania****St. Johannis**

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stahl

St. Johannis

18:00 lighthouse-Gottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde**19.01.25****2. Sonntag nach Epiphania****Jakobikirche**

10:00 GD zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche

Pfr. Liebscher, Pfr. Wiegand

St. Johannis

10:00 Weihnachtliche Erzählung und Tanz: Wie das Licht

in die Welt kam – Frau Gruber-Friebel,

anschließend Kirchenkaffee

Dankopfer: Projekte des Ökumenischen Arbeitskreises**26.01.25****3. Sonntag nach Epiphania****St. Johannis**

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Prof. Husemann

Dankopfer: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe**02.02.25****Letzter Sonntag nach Epiphania****St. Johannis**

10:00 Familienkirche – Frau Matthes

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

„COME TOGETHER“ – ein neuer Hauskreis

Hey, DU. Darf ich dich was fragen ...

- Bist DU in deinen goldenen Zwanzigern?
- Hängst DU nach der Zeit in der Jungen Gemeinde irgendwie in der Luft?
- Und suchst DU nach gleichaltrigem Anschluss in unserer Gemeinde? Dann haben wir hier vielleicht etwas für DICH!

Wir möchten gern **ab Januar 2025** einen neuen Hauskreis für alle **zwischen 20 und 30 Jahren** gründen. In ihm wollen wir uns alle zwei Wochen **montags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis** treffen und zusammen Zeit verbringen.

Das kann dich erwarten: gemeinsam kochen, Alltägliches teilen, kurze Impulse, Aktionen und Austauschmöglichkeit im Glauben und neue Bekanntschaften. Wir wollen einen Ort schaffen, den DU gemeinsam mitgestalten kannst und in dem wir als Gruppe Raum haben, um Glaube und Gemeinschaft zu zelebrieren.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich gern unverbindlich an unter: tabea.mieth@evlks.de oder 015121417257

Bis dahin! Liebe Grüße und komm gut ins neue Jahr!

Deine Alia Rothe und Tabea Mieth

(Gemeindepädagogin Kirchengemeinde Petri-Johannis)

Unsere berühmten **Kinderbibeltage finden 2025 vom 26.02. bis 02.03.** (zweite Winterferienwoche) in der Petrikirche statt. Wir werden mit dem Thema „Pilger der Hoffnung“ unterwegs sein und haben wieder viele tolle Sachen für euch vorbereitet! Wir freuen uns über eure Anmeldungen und auch helfende Hände. Anmeldung über: <https://forms.churchdesk.com/f/v20UXVpVwh> (bzw. rechts den QR-Code)



come together

- 🌱 Bist DU in deinen goldenen Zwanzigern?
- 🌱 Hängst DU nach der Zeit in der jungen Gemeinde irgendwie in der Luft?
- 🌱 Und suchst DU nach gleichaltrigem Anschluss in unserer Gemeinde?

Dann haben wir vielleicht was für DICH:)

WAS: Einen Hauskreis, welchen wir zusammen gestalten

FÜR WEN: alle zwischen 20 und 30 Jahren

WO: Gemeindehaus St. Johannis

WANN: ab Januar, immer montags 19-21 Uhr



JETZT
UNVERBINDLICH
ANMELDEN

Kontakt

tabea.mieth@evlks.de
oder unter 015121417257

Kinderkirche kickt! Bist du dabei, wenn wir das beste Fußball-Team der Christenlehrekinder im Kirchgemeindebund ermitteln? Egal ob auf dem Feld oder beim Anfeuern und anderen kreativen Angeboten (z. B. Tanz) – wir freuen uns, wenn du am 18. Januar ab 14 Uhr in der Rülein-Halle bei unserem Fußball-Turnier dabei bist! Weitere Infos und die Anmeldung findet ihr auf unserer Webseite oder über die Gemeindepädagoginnen. Sport frei!

Die Häuer-Glocke feiert Jubiläum – Ein Gastbeitrag des Hilliger e.V.

Sie befindet sich in der Laterne des Petriturmes direkt über der Stundenglocke. Am 23. Dezember 1874 kam die neue Glocke an. Am nächsten Morgen wurde sie auf einem Schlitten, von einem Steiger und 12 Bergleuten in Paradeuniform begleitet, feierlich eingeholt. Die Herren des Revierausschusses hatten sich an der Petrikirche eingefunden, Bergrat von Cotta richtete eine kurze Ansprache an die Versammelten und nach dreimaligem Hammerschlag und einem „Glück Auf“ wurde die Häuerglocke gegen 11 Uhr aufgezogen.

Die neue Glocke wiegt bei 65 cm Höhe und 80 cm Durchmesser 344 Pfund. Auch sie trägt wieder einen alten Spruch, die Bergmannszeichen im Wappenschild und darunter „gegossen im Jahre 1874“. Oben und unten verzieren Bänder und Friese die Glocke. Sie trägt noch den Vermerk: „J. G. Große, Glockengießer in Dresden“, die Nummer „1779“ und den Buchstaben „D“ (Ton). Bemerkenswert dürfte noch die Tatsache sein, dass zum Guss Metall von eroberten französischen Kanonen verwendet worden ist. Die Kosten der Glocke einschließlich aller Nebenausgaben beliefen sich auf 235 Taler, welche die Revierverswaltungskasse trug. Und in die Glocken des Christabends 1874 mischt sich um 7 Uhr zum ersten Mal der Ton der neuen Glocke.

Doch nicht allen bringt der Ton in den späteren Tagen Freude. So finden wir 1899 eine Beschwerde eines Freibergers Einwohners, der eine starke Beschränkung des Läutens um 8 und 4 Uhr fordert oder Maßnahmen verlangt, dass wenigstens bei Nacht das Läuten nicht hörbar werde! 1908 wird ein elektrisches Läutewerk beschafft. Bei dieser Gelegenheit schlägt der Stadtrat eine Beschränkung des Läutens vor, dass darüber schon oft Klage geführt worden sei. Damit ist der Revierausschuss einverstanden. Er bewilligt auch die 74 Mark, die jährlich für das Läuten gezahlt worden sind, auf 10 Jahre dafür, dass an der Glocke ein besonderes Anschlagewerk angebracht werden musste. Vermutlich seit 1962 wird sie elektrisch geläutet. Die Vorgängerin der jetzigen Häuerglocke ist im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg ausgestellt.

Früher schlug die Häuerglocke um 3 Uhr (15 Minuten) und um 4 Uhr (7-8 Minuten) in der Frühe, außerdem mittags um 12 Uhr (15 Minuten) und um 1 Uhr (7-8 Minuten) und abends um 7 Uhr (15 Minuten) und um 8 Uhr (7-8 Minuten). Aus Rücksicht auf die heute üblichen Ruhezeiten wurde dies geändert, nun läutet sie nur noch um 12 Uhr und um 17 Uhr.

Allianzgebetswoche

Montag, 13.01., 17:00 Uhr, Petersstraße vor Diakonie:

Hoffnung für die Welt – Haltet Frieden untereinander (Friedensgebet)

Dienstag, 14.01., 19:30 Uhr, Rathaus:

Hoffnung für den Nächsten – Jeden ermutigen

Mittwoch, 15.01., 19:00 Uhr, Kath. Johanniskirche:

Hoffnung verbreiten – Gutes fördern mit allen Kräften (Stilles Gebet)

Donnerstag, 16.01., 19:30 Uhr, Kapelle Krankenhaus:

Hoffnung schöpfen – fröhlich und dankbar betend

Freitag, 17.01., 19:30 Uhr, Christugemeinde:

PROMISE Jugendgottesdienst „Vom Privileg des Betens“

Samstag, 18.01., 19:30 Uhr, Neuapostolische Kirche:

Hoffnung bewahren – Prüft aber alles und das Gute behaltet

Sonntag, 19.01., 10:00 Uhr, Jakobikirche: Abschlussgottesdienst

der Allianzgebetswoche Hoffnung bringt ans Ziel – Betet für uns

Ökumenischer Christmarktstand auf dem Freiburger Christmarkt

Die christlichen Gemeinden Freibergs (Ökumenischer Arbeitskreis Freiberg) gestalten vom 26. November bis 22. Dezember die Kleine Bergwerkstatt auf dem Freiburger Christmarkt. Vier Wochen lang können Kinder basteln (Weihnachtskrippen, Bilderrahmen mit Foto, Perlensterne) und die Weihnachtsgeschichte kennenlernen. Außerdem lädt der Geschenkeshop zum Stöbern ein.

- **Bücherstand (Geschenkeshop)**

Mo - Do: 10:00 - 20:00 Uhr

Fr - Sa: 10:00 - 22:00 Uhr

So: 10:30 - 20:00 Uhr

- **Basteln für Kinder / Krippen bauen für Kinder**

Mo - Fr: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa - So: 12:00 - 18:00 Uhr

- **Weihnachtsgeschichte erzählen für Kinder**

Mo - So: 16:00 - 18:00 Uhr

Mitarbeit wird dringend erbeten, um das Angebot aktuell und auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können. Bitte melden Sie sich zur Abstimmung Ihrer Dienstzeiten bei Joachim Krahl (Bücherstand; krahls@web.de), Frank Herter (Basteln; frank.herter@gmx.de) und Ortrun Peuckert (Weihnachtsgeschichte; ortrun.peuckert@evlks.de).

**„Was tut man nicht alles für leuchtende Kinderaugen“
Gastbeitrag des Kirchlichen Umweltmanagement im
Kirchgemeindegemeinschaftsverband Freiberg von Friedemann Lemke**



Geschenke durften natürlich auch zur Heiligen Nacht in Bethlehem nicht fehlen. Doch heute scheinen die Prioritäten vor allem auf dem Material unterm Weihnachtsbaum zu liegen. Ohne Geschenke wäre das Fest eine einzige Enttäuschung und so wird kräftig in die gute Laune investiert. Pro Fest und Kind sind das im Durchschnitt 140 €. Dass diese Gegenstände dabei im Fernen Osten oft schon bei der Produktion durch diverse Kinderhände gingen, steht auf einem anderen Blatt. Was auch kein Thema ist: Vielleicht sind es gar nicht noch mehr Geschenke, was Kinder brauchen. Was dagegen oft fehlt, ist wirkliches Interesse für deren Belange. Es fehlt die Zeit für sie, und unsere Alltagsgeschäfte stehen einer Zukunft, in der auch nachwachsende Generationen gut leben können, im Weg. Wir steigen gerne ins Auto, um unseren Nachkommen den kleinsten Weg zu ersparen, aber wir lassen es nicht gerne stehen, um ihnen die Zukunft erträglicher zu machen. Dabei würde es ihnen viel mehr helfen, Wege selbst zu entdecken, Entscheidung und Verantwortung zu lernen und damit resilient für das Leben zu werden.

„Lasst die Kinder zu mir kommen“ – nicht „Bringt die Kinder zu mir“.

Auch Jesus war es wichtig, dass sie ernst genommen werden und nicht so getan wird, als wären Erwachsene etwas Besseres. Kinder brauchen Erwachsene, damit sie ein Gelände in die Zukunft bauen, nicht Mauern aus Sicherheit, Bequemlichkeit und stets erfüllten Wünschen. Und vielleicht können wiederum auch Kinder für uns ein Gelände sein in eine bessere Welt, so wie das Kind im Stall von Bethlehem.

Weiterbildungsangebote: nachhaltig handeln im Gemeindealltag

Zusammen mit der ökumenischen Arbeitsgruppe „Zukunft einkaufen“ bietet das Ökumenische Informationszentrum in Dresden an noch sieben Terminen jeweils mittwochs in einer kurzweiligen Stunde die Gelegenheit, mit Fachleuten und Praktikerinnen Spielräume der Nachhaltigkeit für Kirche und Gemeinde kennenzulernen und zu teilen. Alle Themen eint: Es wird spannend und konkret!

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.infozentrum-dresden.de/weiterbildungsreihe2024>

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev-Luth. Kirchgemeinde Petri-Johannis Freiberg

Petri-Johannis

www.petri-johannis-freiberg.de

V.i.S.d.P.:

Dr. Eckhard Göhler, 09599 Freiberg, Straße der Einheit 3

Ausgabe:

12/2024 – 01/2025, Redaktionsschluss 27.11.2024

Titelbild:

Foto H. Forberg

Druck:

VDD PrintWorld